db

deutsche
bauzeitung
*Zeitschrift für Architekten
und Bauingenieure*

*{ 152. Jahrgang.
EURO 16,30.
Ausland EURO 16,30. 23 CHF
1569
ISSN 0721–1902.*

11.2018

ARCHITEKTUR DER STILLE

Vereinigung freischaffender Architekten Deutschland

konradin mediengruppe

BUND DEUTSCHER BAUMEISTER ARCHITEKTEN UND INGENIEURE

6

7

8

TRENDS IN DER ENERGIEBERATUNG

494 Energieberater haben an der Sommerumfrage der Zeitschrift Gebäude-Energieberater teilgenommen. Themen waren u. a. Entwicklungen während der vergangenen und kommenden fünf Jahre, Tätigkeitsschwerpunkte, Umsatz und Netzwerke.
Die meisten Teilnehmer sind mit ihrer Situation zufrieden. Durch die gute Baukonjunktur haben 54 % mehr Umsatz, 15 % können nicht einmal alle Aufträge von Stammkunden wie Architekturbüros, Kommunen oder Wohnungsunternehmen annehmen – die auch ihre bevorzugten Netzwerkpartner sind, im Gegensatz zu Schornsteinfegern oder Stadtwerken. Der Tätigkeitsschwerpunkt hat sich zumeist bei der Baubegleitung und der Beratung zu konkreten Maßnahmen eingependelt. Auswirkungen der hohen Immobilienpreise nehmen mehr als 50 % wahr, insbesondere weil Bauherren weniger für energetische Maßnahmen ausgeben können und oft nur einzelne Bauteile oder auf Mindestniveau sanieren. Künftige Tätigkeitsfelder sehen 58 % der Umfrageteilnehmer im altersgerechten Umbauen, 30 % in Gebäudeautomation und Smarthome und 24 % im Mieterstrom. Was den Befragten ebenfalls wichtig ist: eine aktive Politik. Die Klimapolitik sei zu wenig präsent, und wie sehr Energieberatung gefragt sei, hänge maßgeblich von der Ausstattung der Förderprogramme und der Energiegesetzgebung ab. *~dr*
{ www.geb-info.de

HINGEHEN!

DENKMAL 2018

Vom 8. bis 10. November findet in Leipzig wieder die Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung statt. Insbesondere hat sie sich in der Fachwelt mit rund 150 Veranstaltungen als Fortbildungs- und Netzwerkevent einen Namen gemacht. So findet hier die ICOMOS-Konferenz statt, ebenso der Kongress »Flugdach – Faltwerk – Fertigteile. Der bauliche Umgang mit »Denkmalen der 50er bis 80er Jahre« und das KEIMFARBEN-Symposium »100 Jahre Bauhaus«. Hier wird am 9. November von 13 bis 16 Uhr 30 u. a. über die Fassadengestaltung an den neuen Meisterhäusern in Dessau [6] berichtet. Diese Veranstaltung ist für den Erwerb von Fortbildungspunkten bei den Architektenkammern angemeldet.
Die denkmal ist ein weiterer Höhepunkt im Europäischen Kulturerbejahr. So werden u. a. im »Sharing Heritage«-Forum beispielhafte Projekte vorgestellt, etwa die Initiative »Big Beautiful Buildings«, das für den angemessenen Umgang mit den Bauwerken der Nachkriegsmoderne im Ruhrgebiet wirbt.
{ www.denkmal-leipzig.de

ÜBER DEN TELLERRAND

Die Heilbronner Architekturgespräche standen in diesem Jahr unter dem Motto »Meet the Women«. Den Abschluss macht am 14. November Vanessa Miriam Carlow. Als Expertin für die Transformation zur nachhaltigen Stadtgestaltung berichtet sie aus der Praxis ihres Büros COBE, das an zwei Standorten, Kopenhagen und Berlin, architektonische und städtebauliche Projekte realisiert sowie Forschungsarbeiten durchführt.
{ www.heilbronner-architekturgespraeche.de

NOVEMBER REIHE 2018

Jedes Jahr führt die Sto-Stiftung ihre »November Reihe« an verschiedenen europäischen Universitäten durch, bei der namhafte Architekten und Newcomer über ihre Projekte berichten.
In Stuttgart beispielsweise berichtet am 7. November Stefan Behling von Foster + Partners über nachhaltiges, integriertes Design. Am 14. November ist der spanische Architekt José María Sánchez García zu Gast. Am 21. November spricht Jo Taillieu vom belgischen Büro De Vylder Vinck Taillieu (s. db 9/2017, S. 106), und am 28. November folgt der Münchner Architekt Muck Petzet. An den Universitäten Prag, Graz, Paris-Belleville, East London und am Politecnico di Milano sind viele weitere Vorträge von anderen Referenten zu hören – ein prallvoller November!
{ www.sto-stiftung.de/de/content-detail_78144.html

NEU IM CLUB

Im Berliner DAZ stellen sich im Lauf des Jahres junge Architekten, die frisch in den BDA aufgenommen worden sind, mit einem Werkbericht vor. Am 7. November sind dies hehnpohl architektur aus Münster: Marc Hehn und Christian Pohl haben bereits zweimal erfolgreich am Fritz-Höger-Preis teilgenommen. Auch das »Haus am Buddenturm« in Münster [8] lebt vom Baustoff Ziegel. In der Fassade zeichnen sich die drei Fluchten der Umgebung und des eigenen Grundstücks ab. Die Einschnitte erlauben außerdem den Blick auf den mittelalterlichen Buddenturm.
Der nächste Vortrag, von Henning Grahn aus Mainz, folgt am 16. Januar. Er arbeitet u. a. bewusst in Arbeitsgemeinschaften, die vernetztes Arbeiten mit neuen Gedankenimpulsen ermöglichen. Im »Fightclub« beispielsweise, 2014 von Grahn initiiert, wird unter Kollegen aus dem Rhein-Main-Gebiet über Architektur diskutiert. In seinem »Schwarzen Haus« [7] bilden die kleinteiligen Nebenräume einen Gegensatz zur sonst großflächigen Einteilung und eine Pufferzone zu den Nachbarn. Das asymmetrische Dach spiegelt diese Aufteilung wider.
Weitere Büros, die neu in den BDA augenommen wurden, finden sich unter
{ www.neuimclub.de